

**Neues, geschlossenes Rotpunktvisier
Steiner MPS für harte Einsätze:**

Geschlossene



Gesellschaft

Jedem gefallen sie nicht: Rotpunktvisiere im sogenannten Containerdesign. Doch wer sich von ästhetischen Empfindungen nicht verwirren lässt, erkennt die großen Vorteile dieses Systems. Welche das genau sind, lesen Sie hier:





Die Maße täuschen: Geschlossene Rotpunktssysteme wirken schwerer, als sie sind. Top-Geräte wie das Steiner MPS wiegen nur um und unter 60 Gramm.

Modell:	Steiner MPS
Preis:	€ 470,-
Maße (L x B x H):	45 x 31,5 x 30,5 mm
Gewicht:	58 g ohne Platte
Leuchtpunkt:	3,3 MOA, ca. 14 mm über Montagebasis
Stromquelle, Lebensdauer:	CR 1632, mittlere Intensität ca. 13000h
Klickverstellung:	1 Klick = 1 MOA auf 100 m pro Klickraste
Verstellbereich:	90 MOA Höhe/Seite
Wirksames Objektiv:	20 x 16mm

und Sportwaffen wurden vor fast 50 Jahren von Aimpoint entwickelt und 1975 auf den Markt gebracht. Das erste war übrigens auch ein geschlossenes System, ein Tubus. Weder Tuben, noch einlinsige offene Systeme waren anfangs für Behörden oder Militär interessant. Zu groß die einen, zu anfällig für Umwelteinflüsse die anderen Systeme. Dazu mochten lange Zeit beide weder Druckwasser- noch Falltests und die für militärische Zertifizierungen so beliebte Rüttelplatte schon gar nicht. Das änderte sich erst in den letzten Jahren.

Zweifel über geschlossene Systeme gründen oft auf rein optischen Empfindungen: Der Kasten sieht größer aus als einlinsige Systeme, ist ergo wohl schwerer, könnte also eher zu Funktionsstörungen auf Kurzwaffen führen. Doch rund 60 Gramm Masse (besserer) geschlossener Systeme sind in OR-Modellen (Optics Ready) der führenden Pistolenhersteller eingeplant. Die Abdeckplatten von OR-Ausparungen bestehen meistens aus Stahl und wiegen schon um und über 40 Gramm. Auch etwas schwerere Rotpunktvisiere erhöhen damit das Verschlussgewicht netto nur zwischen 15 und 20 Gramm. Das ist ein zur Funktionsreserve unkritischer Gewichtszuwachs. Die geschlossene Bauweise suggeriert ein höheres Gewicht, als die tatsächliche Differenz zu einlinsigen Systemen ausmacht.

Die Ausgangs-Voraussetzungen:

Militärisch-behördliche Einsätze sind manchmal nicht nur im moralischen Sinne unsauber. Dreck, Schlamm, auch Schnee oder Frost lassen einlinsige, also offene Systeme erblinden. Versuch: Ein den Strahldurchlass (Impulsgeber) eines einlinsigen Systems verdeckender was-auch-immer-Krümel lässt den roten

Punkt verschwinden. Muttis Bügelwasserspritze dagegen sorgt, einmal kräftig damit auf das offene System gesprüht, für ganz viele Punkte. Jeder Tropfen vervielfältigt die Strahlwirkung auf der Linse. Rotpunktvisiere für Jagd-



Die halten dicht: Beide Schalter werden von wasserdichten Abdeckungen aus Gummi umhüllt. Das Gerät hält Druck bis zehn Meter Wassersäule stand.

Die Vorteile:

Neben geschrumpften Dimensionen und Unempfindlichkeit gegen Dreck oder Regen vertragen moderne, geschlossene Systeme mittlerweile einiges. Das vorliegende Steiner MPS bietet neben der Stoßfestigkeit Wasserdichte bis zehn Meter. Die Temperaturen können zwischen -40 und + 60 Grad Celsius liegen. Das sind, für jagdliche oder sportliche Einsätze, wohl wichtigere Umwelteinflüsse, als Jäger oder Sportschützen länger erdulden möchten. Die Batterielebensdauer soll etwa 13 000 Stunden bei mittlerer Intensität betragen. Die recht schwache 9-mm-Magtech-Laborierung (115 Grains Vollmantel) erzeugt, etwas nachlässig gehalten, auch aus schussschwacher Hand keine Hemmer. Der Batteriewechsel ist durch das oben liegende Fach einfach. Sauber rastende Verstellerschrauben lassen im üppigen Verstellbereich auch simple Schlitzschraubendreher fassen, falls das beiliegende Werkzeug nicht zur Hand ist.

Fazit:

Wer umweltunabhängige Rotpunktvisieren sucht, kommt an geschlossenen Systemen nicht vorbei. Das Steiner MPS bietet innovative Technik und hohe Nutzerfreundlichkeit. Die Robustheit qualifiziert es auch für behördliche Zwecke.

Text: Robert Riegel

Die MPS-Optik stellte Steiner Bayreuth, (www.steiner.de), vielen Dank!



Der Rotpunkt wirkt real etwas größer als hier abgebildet. Wer unter Zeitdruck optional sofort über die offene Visierung schießen möchte, braucht dazu eine deutlich höhere OR-Kimme und das passende Korn.

Gekauft.

Keine %-Aktion verpassen:
Jetzt Push-Nachrichten
aktivieren!

